

BERICHT JANUAR 2013

Liebe Freunde,

wir haben das neue Jahr 2013 mit viel Freude begonnen und mit genauso viel gutem Willen, unseren Kindern des CASA HOGAR DE JESUS, einen guten und warmherzigen Dienst zu geben.

Ich möchte damit beginnen euch mitzuteilen, dass dieses Jahr 12 Kinder getauft wurden und 6 Kinder Erstkommunion hatten. Die Atmosphäre war voller Glauben und Freude.



AKTUELLE SITUATION EINIGER KINDER:

- Unser Team hat sehr aktiv die Ermittlungen der Kinder, die in den letzten 2 Monaten neu zu uns gekommen sind, durchgeführt. Wir teilen euch unsere Ermittlungen mit: einige sind sehr traurig, andere voller Freude, da wir einige Schwierigkeiten lösen konnten.



**JHON JAIRO – 3 JAHRE:**

In meinem letzten Bericht habe ich euch Jhon Jairo vorgestellt. Durch die Ermittlungen haben wir erfahren, dass der Vater des Kindes aufgrund einer Vergewaltigung einer Minderjährigen, im Gefängnis ist. Von der Mutter haben wir bis jetzt noch keine genaue Adresse. Wir wissen nur, dass sie 18 Jahre alt und verlobt ist. Sie hat 2 Mädchen. Mit 13 bekam sie ihr erstes Kind. Das zweite bekam sie durch die Folge einer Vergewaltigung. Danach hat sie ihren Sohn Jhon Jairo bekommen und hat beschlossen ihn bei der Oma des Vaters zu lassen.

Bis jetzt ist kein Familienmitglied bereit, die Verantwortung für das Kind zu übernehmen. Wir wollen weiterhin den Aufenthaltsort der Mutter ausfindig machen, um über ihre aktuelle Situation

# CASA HOGAR DE JESUS

MISION SACERDOTAL SANTA MARIA DE LA TRINIDAD  
DIOCESIS DE SANTO DOMINGO EN ECUADOR



zu erfahren und um zu überprüfen, ob die Mutter und deren aktueller Partner Drogen konsumieren, wie es uns die Oma des Kindes erzählte.

Das Gericht brachte uns das Kind **Bryan Javier**. Er hat keine Mutter mehr, sein Vater floh, nachdem er des Mordes an der Mutter von Bryan beschuldigt wurde.



Bryan wurde von seiner Oma mütterlicherseits aufgezogen, welche ihn nicht in der Grundschule angemeldet hat. Bryan ist 10 Jahre alt und sehr klein. Von Familienangehörigen konnten wir erfahren, dass er die ersten drei Jahre von der Oma mütterlicherseits aufgenommen wurde, die sich um die Gesundheit des Kindes gekümmert hat, da er eine Hirnhautentzündung hatte und 20 Tage im Krankenhaus war. Außerdem musste eine Klappe in seinem Kopf angebracht werden.

Leider kam die Mutter der nötigen Betreuung nicht nach. Sie vernachlässigte die Aufsicht und nach dem Tod der Mutter wurde Bryan der Oma väterlicherseits übergeben, die sich auch nicht angemessen um das Kind kümmerte. Bryan wurde von der Polizei auf der Straße gefunden. Er hat oft außerhalb des Hauses geschlafen und im Müll nach Essen gesucht. Als Erstes haben wir uns um die medizinische Kontrolle gekümmert. Bereits im Februar haben wir einen Termin in Quito, in dem Krankenhaus, in dem er operiert wurde. Dort haben sie uns schon informiert, dass sie über seine Krankengeschichte verfügen. Ein Kind in Bryans Verfassung hat es nicht leicht. Er muss zu seinen regelmäßigen medizinischen Kontrollen gehen und wir werden eine Form finden, um ihm lesen und schreiben beizubringen. Bryan hat viel Lebensfreude und viel Kraft. Mit Geduld und Beständigkeit können wir aus ihm all das Gute holen, was in ihm steckt. Wir hoffen, dass wir durch unsere Ermittlungen ein Familienmitglied finden können, welches sich für ihn interessiert oder eine nette Familie zu finden, die ihn aufnehmen kann.

Diesen Monat durften die drei Brüder **Boris, Sebastián und Diego** über die Ferien mit ihrer Mutter nach Hause gehen.

Drei Jahre haben wir sehr stark mit der Mutter arbeiten können, damit sie ihren Kindern einen Ort bieten kann, wo sie sicher leben können und gut geschützt sind.

Die zwei Schwestern waren auch in der Institution der FASCA. Bereits seit 2 Monaten leben sie bei ihrer Mutter. Unsere Sozialarbeiterin wird sie alle 2 Wochen besuchen, um zu beobachten, wie sich die Familiensituation entwickelt. Für die 3 Kinder war es eine große Freude, nun mit ihrer Mutter und ihren Schwestern sein zu können.



# CASA HOGAR DE JESUS

MISION SACERDOTAL SANTA MARIA DE LA TRINIDAD  
DIOCESIS DE SANTO DOMINGO EN ECUADOR



Wir alle hoffen sehr, dass die Mutter in diesen 3 Monaten allen Verpflichtungen nachkommen kann. Wenn dies so ist, werden wir die Kinder gesetzmäßig im Gericht übergeben.

Auch unseren lieben **Byron Castillo**, konnten wir nach 3 Jahren anhaltender Arbeit mit der Mutter, rechtmäßig an seine Familie übergeben. Er wird mit seiner Mutter und seinen 2 Geschwistern in der Stadt Esmeraldas leben. Im März werden wir dorthin reisen, um ihn in der Grundschule anzumelden. Wir werden mit seiner Schuluniform und den Schulmaterialien helfen.



Die **Brüder Manuel, Emilio und Bryan** wurden am 31. Januar an ihre Mutter übergeben. Sie waren zwei Jahre im Casa Hogar. Die Mutter der Kinder ist Kolumbianerin und sie haben keinen Vater mehr. Durch eine anhaltende therapeutische Arbeit mit der Mutter, konnten wir die Übergabe der Kinder durchführen, bei welcher sich die Mutter vor dem Richter verpflichtet hat, sich um ihre Kinder zu kümmern. Genauso wie die anderen Kinder, die bereits außerhalb des CASA HOGAR wohnen, werden wir sie mit der Einschreibung in die Grundschule und dem Kauf der Schulmaterialien unterstützen.

**MANUEL UND EMILIO**



**BRYAN**



**Josué**, unser bestes Kind in der Grundschule, verabschiedet sich auch vom Casa Hogar.

Die Mutter konnte einen sicheren Ort finden. Wir haben sie bei der Renovierung des Dachs Ihres Hauses unterstützt, welches mit Plastik abgedeckt war.

Außerdem konnten wir eine gute finanzielle Unterstützung für ihre behinderte Tochter bekommen. In diesen Monaten, bevor seine Rückkehr vom Gericht legalisiert wird, werden wir alles Nötige organisieren.

In diesem Monat Januar haben wir auch die Geburtstage der Kinder gefeiert: **Patricio, Rivaldo, David** und zusammen mit ihnen der Freiwillige **Giovanny**



Diesen Monat wollen wir unserem Freiwilligen **Valentín** danken, der eine schöne Zeit mit den Kindern verbracht hat und seinen Freiwilligendienst im Casa Hogar beendet hat. Wir danken ihm sehr für die Zuneigung und die Geduld, die er den Kindern gegeben hat. Er hat ihnen voltgieren beigebracht, sie zu Sprachtherapien begleitet und sehr eng mit den Erziehern zusammen gearbeitet. Wir alle wünschen ihm einen guten Start in seiner Heimat Deutschland.



Liebe Freunde der Kinder, an euch alle unsere große Dankbarkeit für eure Begleitung und die große Unterstützung bei jedem Schritt, den wir machen, damit die Kinder eine gute und warmherzige Betreuung haben können. Und dass das CASA HOGAR DE JESUS ein Ort ist, an dem die Kinder mit guten Prinzipien aufwachsen können, ein Ort, an dem ihre Wunden heilen können und vor allem, an dem wir die familiären Bindungen stärken können. Jedes Kind hat es verdient in einer Familie zu leben, wo es sich geliebt fühlt.

An jeden von euch unsere große Dankbarkeit und unsere Gebete.

Teresita und die Kinder.

